



Referat S3

Bitte per Brief oder Fax (0531-2355-6399) zurücksenden.

Verpflichtungserklärung

Hiermit verpflichte ich mich, die vom Luftfahrt-Bundesamt ausgehändigten und als Verschlussache eingestuften Dokumente (z.B. Verordnungen, Luftsicherheitsanordnungen, NLSP etc.)

zur Festlegung von detaillierten Maßnahmen für die Durchführung der gemeinsamen Grundstandards für die Luftsicherheit mit Informationen nach Artikel 18 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 300/2008

vertraulich zu behandeln, nicht weiterzuverbreiten und nur zum Zwecke der Erstellung des Sicherheitsprogramms / Luftsicherheitsplans als Grundlage für eine amtliche Genehmigung bzw. Anerkennung zu verwenden und die Umsetzung der rechtlichen Vorschriften durch unser Unternehmen sicherzustellen sowie Bestimmungen des VS-NfD-Merkblatts (Anlage V zur Verschlussachenanweisung) einzuhalten. Die Anfertigung von Kopien außerhalb des vorgenannten Zweckes ist nicht zulässig.

Ich bin mir darüber bewusst, dass die Nichtbeachtung der Anlage V zur Verschlussachenanweisung dazu führt, dass mir keine als Verschlussache eingestuften Dokumente mehr zur Verfügung gestellt werden.

Ich verpflichte mich ferner zur Geheimhaltung des Dokumentes auch außerhalb und nach meiner derzeitigen Funktion als Beauftragter für die Sicherheit.

.....
Ort / Datum / Name in Druckbuchstaben und Unterschrift des Sicherheitsbeauftragten / Luftsicherheitsbeauftragten

Firmenstempel:

Anlage V

Verschlusssachenanweisung

Merkblatt zur Behandlung von
Verschlusssachen

des Geheimhaltungsgrades

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

(VS-NfD-Merkblatt)

1 Allgemeines

1.1 Kenntnis nur, wenn nötig

Von einer Verschlussache dürfen nur Personen Kenntnis erhalten, die aufgrund ihrer Aufgabenerfüllung von ihr Kenntnis haben müssen. Keine Person darf über eine Verschlussache umfassender oder eher unterrichtet werden, als dies aus Gründen der Aufgabenerfüllung notwendig ist. Es gilt der Grundsatz „Kenntnis nur, wenn nötig“.

1.2 Verstöße gegen die Geheimhaltungspflicht

Personen, die gegen die Vorschriften dieses VS-NfD-Merkblatts verstoßen, drohen disziplinar- oder arbeitsrechtliche Maßnahmen und eine strafrechtliche Ahndung des Verstoßes nach den §§ 93 bis 99, 203 Absatz 2 und 353b StGB. Personen, die sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen haben, werden von der Bearbeitung von Verschlussachen ausgeschlossen.

1.3 Mitteilungen an die Geheimschutzbeauftragten

Der Verlust und das Auffinden von Verschlussachen sowie vermutete und festgestellte Verstöße gegen die Vorschriften dieses VS-NfD-Merkblatts sind unverzüglich den zuständigen Geheimschutzbeauftragten mitzuteilen, um einen eventuell entstandenen Schaden zu begrenzen und den Vorfall aufzuklären.

1.4 VS-IT

Die Verarbeitung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH ist nur mit VS-IT zulässig, die hierfür freigegeben ist. Dies betrifft unter anderem PCs, Notebooks und Mobiltelefone. Informationen zu freigegebener VS-IT erteilen die Geheimschutzbeauftragten beziehungsweise IT-Sicherheitsbeauftragten. Dabei sind die Vorgaben der Dienststelle zu Transport, Aufbewahrung und Betrieb zu beachten. Private IT, Software oder Datenträger dürfen nicht für die Verarbeitung von Verschlussachen eingesetzt werden.

2 Einstufung

Die Dienststelle, die eine Verschlussache erstellt oder deren Erstellung veranlasst, oder der Rechtsnachfolger dieser Dienststelle ist der Herausgeber der Verschlussache.

Der Herausgeber stuft eine Verschlussache in den Geheimhaltungsgrad VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH ein, wenn deren Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein kann (§ 4 Absatz 2 Nummer 4 Sicherheitsüberprüfungsgesetz). Von einer Einstufung als Verschlussache ist nur Gebrauch zu machen, soweit dies notwendig ist.

3 Befristung und Aufhebung der Einstufung

Die Einstufung einer Verschlussache des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH ist auf 30 Jahre befristet. Der Herausgeber kann unter Berücksichtigung der Begründung für die Einstufung eine kürzere Frist bestimmen. Die Einstufung endet mit Ablauf des Jahres, in welches das Fristende fällt. Die Frist kann nicht verlängert werden.

Fällt die Geheimhaltungsbedürftigkeit einer Verschlussache weg, hat der Herausgeber die Einstufung aufzuheben. Die Aufhebung der Einstufung ist so zu vermerken, dass diese und die verfügende Stelle jederzeit erkennbar sind.

4 Kennzeichnung

Bei der Herstellung ist eine Verschlussache des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH so zu kennzeichnen, dass bei ihrer Handhabung während der gesamten Dauer ihrer Einstufung jederzeit erkennbar sind:

1. der Geheimhaltungsgrad,
2. der Herausgeber,
3. das Datum der Verschlussache und
4. das bei der Herstellung festgelegte Ende der Einstufungsfrist, sofern diese die Regelfrist von 30 Jahren unterschreitet.

Die verbindliche Gestaltung der Kennzeichnung von Verschlussachen ist der Anlage IV sowie den Mustern der Anlage VIII zur Verschlussachenanweisung zu entnehmen. Dies gilt auch für elektronische Verschlussachen. Lässt die Beschaffenheit einer Verschlussache eine solche Kennzeichnung nicht zu, ist sinngemäß zu verfahren. Geheimhaltungsgrade sind grundsätzlich

auszuschreiben soweit die Beschaffenheit einer Verschlusssache dies zulässt. Ist dies nicht möglich, wird der Geheimhaltungsgrad VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH mit VS-NfD abgekürzt.

Der Betreff einer Verschlusssache soll so formuliert werden, dass er für sich genommen nicht geheimhaltungsbedürftig ist.

5 Aufbewahrung und Verwaltung

Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH sind bei Nichtgebrauch in verschlossenen Behältern oder Räumen aufzubewahren. Sie können, soweit sie nicht Bestandteil höher eingestufte Verschlusssachen sind, unter Beachtung des Grundsatzes „Kenntnis nur, wenn nötig“ in einer offenen Registratur dauerhaft aufbewahrt und in dieser verwaltet werden. Satz 1 gilt entsprechend für Datenträger und mobile IT, auf denen elektronische Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH unkryptiert gespeichert sind.

6 Weitergabe und Versand

6.1 Weitergabe innerhalb einer Dienststelle

Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH können innerhalb einer Dienststelle wie offenes Schriftgut weitergegeben werden. Eine Quittierung der Weitergabe ist nicht vorgesehen. Bei der Weitergabe mittels VS-IT sind nachfolgende Regelungen unter 6.2 zu beachten.

6.2 Weitergabe über technische Kommunikationsverbindungen

Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH sind ausschließlich mittels hierfür freigegebener VS-IT über technische Kommunikationsverbindungen zu übertragen. Die Verschlusssachen müssen dabei grundsätzlich durch IT-Sicherheitsprodukte nach Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik verschlüsselt werden. Erfolgt die Versendung ausschließlich innerhalb hierfür freigegebener VS-IT-Netze (zum Beispiel freigegebenes Hausnetz des Absenders - Informationsverbund Berlin-Bonn - IVBB - freigegebenes Hausnetz des Empfängers), kann von einer Verschlüsselung abgesehen werden.

Abweichend von Absatz 1 dürfen Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH ausnahmsweise über andere

technische Kommunikationsverbindungen versandt werden, wenn die Übermittlung über eine Kommunikationsverbindung nach Absatz 1 einen unvermeidbaren Zeitverlust bedeuten würde. In diesem Fall sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

1. Die Identität des Kommunikationspartners soll vor Beginn der Kommunikation festgestellt werden,
2. die Kommunikation ist so zu führen, dass der Sachverhalt Dritten nicht verständlich wird und ein unmittelbarer Rückschluss auf den VS-Charakter nicht möglich ist,
3. die übermittelten Verschlusssachen dürfen keine Kennzeichnungen oder Hinweise aufweisen, die sie von einer nicht eingestuften Information unterscheiden. Die Kennzeichnungspflicht ist in diesem Fall aufgehoben und
4. die Kommunikationspartner sind auf anderem Wege (zum Beispiel über andere technische Kommunikationsverbindungen, durch Post oder Kurier) unverzüglich über die Einstufung der Verschlusssachen zu unterrichten, außer, dies ist im Einzelfall nicht möglich oder nicht zweckmäßig.

Informationen zu den in Betracht kommenden Abweichungen bei der Auswahl von technischen Kommunikationsverbindungen erteilen die Geheimschutzbeauftragten.

6.3 Weitergabe durch private Zustelldienste

Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH können durch private Zustelldienste als gewöhnliche Briefbeziehungsweise Paketsendungen versandt werden. Der Umschlag beziehungsweise das Paket erhält keine VS-Kennzeichnung.

6.4 Grenzüberschreitende Weitergabe

Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH können auch ins Ausland durch private Zustelldienste als gewöhnliche Briefbeziehungsweise Paketsendungen versandt werden, es sei denn, der Herausgeber der Verschlusssache hat einer solchen Weitergabe widersprochen oder andere Modalitäten für den Auslandsversand festgelegt. Der Umschlag beziehungsweise das Paket erhält keine VS-Kennzeichnung.

6.5 Weitergabe an Parlamente und Landesbehörden

Die Weitergabe von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH an den Deutschen Bundestag, den Bundesrat

oder Landesparlamente erfolgt über die zuständige oberste Bundesbehörde.

Die Weitergabe von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH an ein Land ist nur zulässig, sofern in diesem Land der Verschlussachenanweisung entsprechende Regelungen zum Schutz von Verschlussachen gelten oder sich das Land zum Schutz von Verschlussachen entsprechend der Verschlussachenanweisung verpflichtet.

6.6 Weitergabe an nichtöffentliche Stellen

Die Weitergabe von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH an nichtöffentliche Stellen ist nur zulässig, wenn die Weitergabe im staatlichen Interesse erforderlich ist (z.B. zur Durchführung eines staatlichen Auftrages oder zur Analyse oder Abwehr von Gefahren für die Sicherheit in der Informationstechnik von Kritischen Infrastrukturen, von sonstigen Unternehmen im staatlichen Interesse oder einer Stelle des Bundes).

Vor der Weitergabe von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH an nichtöffentliche Stellen muss mit diesen jeweils ein Vertrag geschlossen werden, in den die Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes des Handbuchs für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch) Eingang gefunden haben. Werden diese Unternehmen nicht durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geheimschutzbetreut, hat dies mit der Maßgabe zu erfolgen, dass die darin enthaltenen Kontrollrechte vom VS-Auftraggeber ausgeübt werden.

Weitergehende Maßnahmen wie ein Geheimschutzverfahren des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie oder Sicherheitsüberprüfungen sind für eine Weitergabe von Verschlussachen dieses Geheimhaltungsgrades nicht erforderlich.

6.7 Weitergabe an nichtdeutsche Stellen oder nichtöffentliche Stellen mit Sitz im Ausland

Die Weitergabe von deutschen Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH an Dienststellen ausländischer Staaten sowie über- oder zwischenstaatliche Organisationen (nichtdeutsche Stellen) setzt ein Regierungs- oder Ressortgeheimschutzabkommen oder ein entsprechendes internationales Abkommen voraus, welches die Bedingungen für die Weitergabe und weitere Handhabung regelt. Die Weitergabe von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH an Nichtöffentliche Stellen mit Sitz im Ausland setzt entsprechende Regelungen in einem solchen Abkommen voraus.

Vor der Weitergabe von Verschlusssachen an nichtdeutsche Stellen oder nichtöffentliche Stellen mit Sitz im Ausland ist die Zustimmung des Herausgebers einzuholen.

Liegt kein Regierungs- oder Ressortgeheimschutzabkommen oder ein entsprechendes internationales Abkommen vor, können deutsche Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH nur dann an nichtdeutsche Stellen oder nichtöffentliche Stellen mit Sitz im Ausland weitergegeben werden, wenn

1. dies zur Erfüllung der Aufgaben der deutschen Stelle erforderlich ist,
2. der Empfänger über die Geheimhaltungspflicht informiert wurde,
3. die nichtdeutsche Stelle der deutschen Stelle nach dem Muster der Anlage VIII schriftlich zusichert, die Verschlusssachen entsprechend der eigenen Geheimschutzvorschriften zu schützen und
4. die deutsche Stelle die Weitergabe dokumentiert.

Soweit die Weitergabe zur Wahrung wesentlicher Sicherheitsinteressen dringend erforderlich ist, können diese Voraussetzungen nachgeholt werden.

Bei einer grenzüberschreitenden Weitergabe an nichtdeutsche Stellen oder Unternehmen mit Sitz im Ausland mittels VS-IT müssen die Verschlüsselungsverfahren zwischen den beteiligten Staaten durch die Nationalen Sicherheitsbehörden für den Geheimschutz abgestimmt werden.

7 Mitnahme

Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH können außerhalb des Dienstgebäudes oder einer Liegenschaft nur auf Dienstreisen und zu Dienstbesprechungen mitgenommen werden, soweit dies dienstlich notwendig ist und sie angemessen gegen unbefugte Kenntnisnahme und unbefugten Zugriff gesichert werden. Sie können in diesem Fall in einem verschlossenen Umschlag unversiegelt und ohne Kurierausweis mitgeführt werden.

Ihre Mitnahme aus anderem Anlass (zum Beispiel zur Bearbeitung in der Privatwohnung) ist grundsätzlich unzulässig. Die Geheimschutzbeauftragten können Ausnahmeregelungen treffen.

Die ausschließlich elektronische Bearbeitung von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH mit hierfür freigegebener VS-IT (zum Beispiel Notebooks) ist auch in der Privatwohnung zulässig.

8 Vernichtung

Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH sind von dem Bearbeiter nur an den dafür vorgesehenen Orten so zu vernichten, dass der Inhalt weder erkennbar ist, noch erkennbar gemacht werden kann.

Für die Vernichtung dürfen nur Produkte oder Verfahren eingesetzt oder Dienstleister beauftragt werden, die die Anforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik erfüllen.



Courtesy Translation

(Please be aware that you have to sign the German version)

Declaration of Commitments

Security Manager

Hereby, I commit myself to the following obligations:

The registered classified security documents handed over by the Luftfahrt-Bundesamt

adopting detailed measures for the implementation of common basic standards in the field of aviation security in accordance with article 18 letter a of the Regulation (EG) No. 300/2008

will be treated confidentially and will not be distributed to others. These documents will only be used for the purpose of developing the required security programme and to meet the legal requirements during handling cargo and post in third countries which are supposed to be transported into the EU/EEA. Beyond that I ensure that these rules will be implemented and taken into account within our company.

It is not permitted to make copies for any other than the above stated purpose. Furthermore, I commit myself to absolute secrecy even beyond my duties and after the termination of employment as a security manager.

The given information shall be handled as set out on the "Instruction Sheet on the Handling of Information Classified – VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) – Restricted".

I hereby take note and declare my agreement that in case of non-observance of the requirements laid down in the Instruction Sheet, I shall get no further information classified as "VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) – Restricted".

.....
Date/name security manager in capital letters and signature security manager

(Please sign the German version)

Company's stamp:



COURTESY TRANSLATION

Appendix V Instruction for classified information

Leaflet on the treatment of classified information classified as VS-ONLY FOR SERVICE USE (VS-NfD leaflet)

1. General

1.1 Knowledge only when necessary

Classified information may only be given to persons who need to know about it in order to perform their duties. No person may be given more comprehensive or more complete information on classified information than is necessary for the purpose of performing the task. The principle “knowledge only when necessary” applies.

1.2 Breaches of the duty of confidentiality

Persons who violate the provisions of this VS-NfD leaflet are threatened with disciplinary or labor law measures and criminal penalties for the violation according to Sections 93 to 99, 203 paragraphs 2 and 353b StGB. People who have shown themselves to be unsuitable for handling classified information will be excluded from processing classified information.

1.3 Notifications to the security officer

Loss and finding of classified information as well as suspected and established violations of the provisions of this VS-NfD leaflet must be reported immediately to the responsible security officer in order to limit any damage that may have occurred and to clarify the incident.

1.4 VS-IT

The processing of classified information classified as VS-ONLY FOR SERVICE USE is only permitted with VS-IT that has been approved for this purpose. This applies to PCs, notebooks and mobile phones, among other things. Information on approved VS IT can be obtained from the security officers or IT security officers. The agency's requirements for transport, storage and operation must be observed. Private IT, software or data media may not be used for processing classified information.

2. Classification

The agency that compiles or arranges for the creation of classified information, or the legal successor of that agency, is the publisher of the classified information.



The publisher classifies a classified information in the level of confidentiality VS-ONLY FOR SERVICE USE if unauthorized persons may be detrimental to the interests of the Federal Republic of Germany or one of its countries (Section 4 Paragraph 2 Number 4 Security Review Act).

Classification as classified information is only to be used if this is necessary.

3. Limitation and revocation of the classification

The classification of classified information of the VS-ONLY FOR SERVICE USE is limited to 30 years. The editor can determine a shorter period, taking into account the reasons for the classification. The classification ends at the end of the year in which the deadline falls. The deadline cannot be extended.

If the confidentiality of classified information no longer applies, the publisher must revoke the classification. The cancellation of the classification must be noted in such a way that it and the authority responsible can be identified at any time.

4. Identification

During production, a classified item with the VS-ONLY FOR SERVICE USE must be marked in such a way that the following can be identified at all times during the entire duration of its classification:

1. the degree of secrecy,
2. the editor,
3. the date of the classified information and
4. the end of the classification period determined during production, provided this falls below the standard period of 30 years.

The binding design of the labeling of classified information can be found in Annex IV and the samples in Annex VIII for the instructions for classified information. This also applies to electronic classified information. If the nature of classified information does not permit such a marking, the procedure must be followed accordingly. Degrees of secrecy are to be written out as far as the nature of the classified information allows. If this is not possible, the level of confidentiality VS-ONLY FOR SERVICE USE is abbreviated to VS-NfD.

The subject of classified information should be formulated in such a way that it does not need to be kept secret by itself.

5. Retention and Administration

Classified information classified as VS-ONLY FOR SERVICE USE must be kept in locked containers or rooms when not in use. Unless they are part of higher classified information, they can be permanently stored in an open registry and administered in compliance with the principle of "knowledge only if necessary". Sentence 1 applies accordingly to data carriers



and mobile IT on which electronic classified information of the VS-ONLY FOR SERVICE USE is stored unencrypted.

6. Transfer and dispatch

6.1 Disclosure within a department

Classified information of the VS-ONLY FOR THE SERVICE USE can be passed on within an office like open documents. An acknowledgment of the transfer is not provided. When forwarding using VS-IT, the following regulations under 6.2 must be observed.

6.2 Transfer via technical communication links

Classified information of the VS-ONLY FOR THE SERVICE USE are only to be transmitted using VS-IT approved for this purpose via technical communication links. In principle, the classified information must be encrypted by IT security products in accordance with the specifications of the Federal Office for Information Security. If the dispatch takes place exclusively within approved VS-IT networks (e.g. approved house network of the sender - Informationsverbund Berlin-Bonn -IVBB -approved house network of the recipient), encryption can be dispensed with.

Notwithstanding paragraph 1, classified information of the VS-ONLY FOR SERVICE USE may exceptionally be sent via other technical communication links if the transmission via a communication link in accordance with paragraph 1 would mean an unacceptable loss of time. In this case, the following precautions should be observed:

1. The identity of the communication partner should be established before communication begins,
2. the communication is to be conducted in such a way that the facts cannot be understood by third parties and direct conclusions about the VS character are not possible,
3. The transmitted classified information must not have any markings or indications that distinguish it from unclassified information. In this case, the labeling requirement is lifted and
4. The communication partners are to be informed immediately about the classification of the classified information by other means (for example via other technical communication connections, by post or courier), unless this is not possible or not expedient in individual cases.

Information on the possible deviations in the selection of technical communication connections can be obtained from the security officers.

6.3 Passing on by private delivery services

Classified information of the VS-ONLY FOR THE SERVICE USE can be sent by private delivery services as normal letters or parcels. The envelope or the package does not have a VS label.



6.4 Cross-border transfers

Classified information of the VS-ONLY FOR THE SERVICE USE can also be sent abroad by private delivery services as normal letters or parcels, unless the publisher of the classified information has objected to such disclosure or has stipulated other modalities for international shipping. The envelope or the package does not have a VS label.

6.5 Forwarding to parliaments and state authorities

The forwarding of classified information of the VS-ONLY FOR SERVICE USE to the German Bundestag, the Bundesrat or state parliaments takes place via the competent highest federal authority.

The transfer of classified information with the level of security VS-ONLY FOR SERVICE USE to a country is only permitted if the relevant regulations for the protection of classified information apply in this country to the classified information instruction or the country undertakes to protect classified information in accordance with the classified information instruction.

6.6 Disclosure to non-public bodies

The transfer of classified information with the level of confidentiality VS-ONLY FOR SERVICE USE to non-public bodies is only permitted if the transfer is necessary in the state's interest (e.g. to carry out a state contract or to analyze or protect against threats to the security of information technology in critical infrastructures, from other companies in the interests of the state or a federal agency).

Before passing on classified information with the level of confidentiality VS-ONLY FOR SERVICE USE to non-public bodies, a contract must be concluded with them, in which the provisions of the VS-NfD leaflet of the manual for secrecy in the economy (secret protection manual) have been included. If these companies are not supervised by the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy, this must be done with the proviso that the control rights contained therein are exercised by the CM client. Further measures such as a secret protection procedure of the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy or security checks are not required for the disclosure of classified information of this degree of secrecy.

6.7 Disclosure to non-German bodies or non-public bodies with headquarters abroad

The forwarding of German classified information with the level of confidentiality VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH to agencies of foreign countries as well as supranational or intergovernmental organizations (non-German agencies) requires a government or departmental confidentiality agreement or a corresponding international agreement that regulates the conditions for disclosure and further handling. The transfer of classified information of the VS-ONLY FOR SERVICE USE to non-public bodies based abroad requires corresponding regulations in such an agreement.

Before passing on classified information to non-German bodies or non-public bodies based abroad, the consent of the publisher must be obtained.

If there is no government or departmental confidentiality agreement or a corresponding international agreement, German classified information of the VS-ONLY FOR SERVICE USE can only be passed on to non-German bodies or non-public bodies based abroad if



1. this is necessary to fulfill the tasks of the German office,
2. the recipient has been informed of the confidentiality obligation,
3. the non-German agency assures the German agency in writing, according to the model in Annex VIII, that it will protect the classified information in accordance with its own security regulations and
4. the German body documents the transfer.

If the disclosure is urgently required to safeguard essential security interests, these requirements can be made up for.

In the case of cross-border disclosure to non-German bodies or companies based abroad using VS-IT, the encryption procedures between the states involved must be coordinated by the national security authorities for secrecy protection.

7. Take along

Classified information of the VS-ONLY FOR THE SERVICE USE can only be taken outside of the office building or a property on business trips and to business meetings, insofar as this is necessary for business purposes and they are adequately secured against unauthorized knowledge and access. In this case they can be carried in an unsealed envelope and without a courier ID.

Taking them with you for any other reason (e.g. for processing in your private apartment) is not permitted. The security officers can make exceptions.

The exclusively electronic processing of classified information of the VS-ONLY FOR SERVICE USE with VS-IT approved for this purpose (e.g. notebooks) is also permitted in private homes.

8. Annihilation

Classified information of the VS-ONLY FOR THE SERVICE USE are only to be destroyed by the processor in the designated places in such a way that the content is neither recognizable nor can it be made recognizable.

Only products or processes may be used for destruction or service providers commissioned that meet the requirements of the Federal Office for Information Security.